



Back to the roots!?

Einstieg

Apg. 2 nimmt uns hinein in die Anfänge christlicher Gemeinde. Es liegt nahe, zu fragen, was diese „Urgemeinde“ ausgezeichnet hat, und was wir daraus für uns heute lernen können.

Lest Apostelgeschichte 2, 42 - 47

Fragen zum Bibeltext

- Welche Eigenschaften der ersten christlichen Gemeinde benennt der Text, was hat sie ausgezeichnet?
- Manchmal wird behauptet, die Verse 44+45 beschreiben eine Art „christlichen Kommunismus“ (siehe auch Apg. 4,32-35). Hier fand jedoch keine Enteignung statt, sondern das Teilen geschah freiwillig. Warum hinkt der Kommunismus-Vergleich vielleicht außerdem noch?
- Warum haben die Leute damals vielleicht so radikal gehandelt?
- Wie ist die Formulierung zu verstehen, dass die Leute damals „mit Freude und lauterem Herzen“ (wörtlich: „mit Jauchzen und Schlichtheit des Herzens“, V. 46) zusammen gegessen haben?

Fragen zum Weiterdenken

- V. 42 nennt vier Säulen von Gemeindearbeit: Lehre, Gemeinschaft, Abendmahl und Gebet. Wie steht es um diese vier Säulen in eurer Gemeinde vor Ort?
- V. 43 berichtet von vielen ehrfurchtgebietenden Wundern und Zeichen der Apostel, die unterstrichen haben, dass hier wirklich Gott am Werk war. Warum passiert das heute vielleicht nicht mehr so oft?
- V. 44+45 beschreiben die „Gütergemeinschaft“ der ersten Christen: wie könnte das heute konkret bei uns aussehen?
- V. 46 deutet an, dass die ersten Christen wohl sehr häufig Abendmahl gefeiert haben. Wie seht ihr das: sollte öfter oder eher ganz selten Abendmahl gefeiert werden? Welche Vor- und Nachteile haben beide Herangehensweisen?
- V. 47: Wie können wir heute so leben, dass andere Menschen Gott loben und wir „Wohlgefallen beim ganzen Volk“ finden? Kann das Gemeindewachstum bewirken?
- Manche sagen, dass die erste christliche Gemeinde eine Art „Idealtyp“ von Gemeinde war und dass auch wir heute „back to the roots“ (also zurück zu diesen Wurzeln) müssten. Wie seht ihr das?

Impulse zum gemeinsamen Beten

- Macht euch bewusst: wenn ihr Gemeinschaft habt und zusammen betet, habt ihr schon viel mit der ersten Gemeinde gemeinsam! Dankt Gott für die Bereiche in eurer Gemeinde, in denen Lehre, Gemeinschaft, Abendmahl und Gebet vorkommen.
- Betet darum, dass wir die vielen Wunder und Zeichen, die es auch heute noch gibt, wahrnehmen.
- Betet für Menschen in eurer Gemeinde, die Mangel leiden.
- Dankt Gott dafür, dass auch ihr heute „einmütig beieinander“ gewesen seid – wenn es denn so war 😊
- Betet für Menschen, die Gott noch zur Gemeinde hinzufügen kann.

Kurz erklärt

Apg. 2,42-47 und die Verse davor und danach können in ihrer Wichtigkeit für uns Christen heute kaum getoppt werden: hier wird uns sozusagen der Geburtstag christlicher Gemeinde berichtet. Hatten im „alten Bund“ nur ausgewählte Leute den Heiligen Geist (z.B. einige Priester und Könige oder die Propheten), wird er nun auf alle Anwesenden „ausgegossen“. Damit war die christliche Gemeinde geboren. Spätestens seit Apg. 10 ist dann klar: jeder, der an Jesus glaubt, bekommt den Heiligen Geist (siehe Apg. 10,44-48).

EC-Sachsen - zum Vormerken

29.05.21	Gitarren-Workshop	Stollberg	10:00 Uhr
29.05.21	Mr. X	Zwickau	13:58